

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 51

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERDE

Es geht Gewaltiges über die Erde,
Erzhufig dröhnt sein Gebieterschritt,
Und hinter ihm stürmt die Menschenherde
Und winkt: Komm mit!

Gold führt der Strom des ewigen Werde!
Was reif, verfällt dem Ernteschritt!
Kein Glück, kein Herbst reift meiner Erde —
Wer nimmt mich mit?

Ich saddle der Hoffnung schäumende Pferde,
Mein Schwerthieb spornt zum letzten Ritt.
Gewaltiges zwang mich an die Erde —
Ich konnte nicht mit.

Drum grab ich die Hände, voll Beschwerde,
Ins Land, wo ich vom Sattel glitt, —
Hab' du Erbarmen, Mutter Erde,
Nimm du mich mit!

Carl Friedrich Wiegand

Asien den Asiaten!

Dieser neue Kampfruf der Japaner darf als schöner Erfolg der Achse Rom-Berlin-Tokio gebucht werden!

Faschisten! Bindet Englands Hände im Mittelmeer, bis China futsch ist. Europa braucht keine Ausfuhr in artfremde Länder! Autarkeles

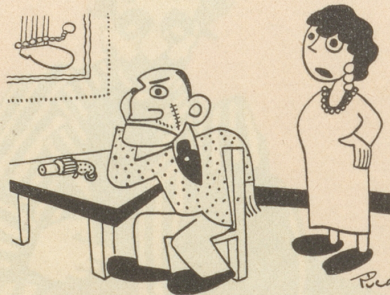
«Duttweiler durchleuchtet»

Wegen Kreditschädigung beantragen einige Firmen, die in dem Buch «Duttweiler durchleuchtet» als Lieferanten der Migros genannt werden, die Beschlagnahme des Buches....!

Die Kläger drohen:

Da die Veröffentlichung als Migros-lieferanten ihnen schade, seien sie gewillt, nötigenfalls nicht nur gegen die Veröffentlicher, sondern auch gegen die Verüber der kreditschädigenden Handlungsweise vorzugehen — also gegen sich selber.

Diese Meldung beruht auf einem Gerücht und dürfte hoffentlich bald demontiert werden. Gnagi.



Die Frau des Gangsters: «Wenn du nicht fleissig bist, bleibst Du Dein Leben lang Staatsfeind No. 2873!»

Wo wird das enden?

Der Regierungsrat des Kantons Zürich beantragt dem Kantonsrat, mit Wirkung ab 1. Januar 1938 den Lohnabbau des Staatspersonals von bisher 10 auf 7% zu beschränken.

Jetzt bauets also sogar no de Lohnabbau ab! Hewi

Kleinere Greuelnachricht

An der Schweizergrenze erzählt man sich, in Gailingen (Städtchen im Badischen, gegenüber Diessenhofen) habe einer seine Bratpfanne vor der Haustüre aufgehängt und einen Zettel daran geheftet: «Wegen Fettmangel zu verkaufen!»

Darauf sei der Mann von der Gestapo prompt eingesponnen worden. H. W.

Gruss aus Paris

Die Cagouard-Geschichte nimmt man in Frankreich nicht ernst. Alle behaupten, es sei ein Theatercoup der Polizei. «Wir alle sind Cagouards» heisst es, «die Polizei kann bei uns alles finden, was sie mitbringt.»

Die Sympathien sind offensichtlich eher auf Seiten der Cagouards als der Regierung. Léon Blum hat offenbar viel Geschirr zerbrochen. zo

Politischer Grundsatz

Das bleibt wohl stets beim alten,
Es scheint ins Herz gegraben:
Wer hat, der will behalten;
Wer nicht hat, der will haben.

brand

Glücklich verheiratet

Ich rümpfte die Nase und reklamierte wegen dem spärlichen Mittagstisch.

Spricht meine Gattin: «Weisch, ich ha dänkt, müesisch dänn au weniger abwäsche!» Vino



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich Arnold Detting Brunnen.

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

Cognac Amiral Gonzalez
authentique préféré
BERGER & CO · LANGNAU i.E.